

Risholmen 2014

So am 1.8. Ging es morgens von Bremerhaven erstmal in den rendsburger raum um freunde zu besuchen und eine Nacht zu verbringen.is ja dann auch nicht mehr weit.

Am 2. Gings dann weiter durch das langweilige Dänemark.superspeed lief pünktlich ein bei bestem wetter.



Es dauerte auch nicht lange und es ging los.



Die fahrt verlief ruhig bei wenig Schiffsverkehr....

Dann der anblick der mich immer wieder sehr bewegt....immer wieder....



Jetzt nur noch schnell drehen und anlegen und ab geht's. bis zum zoll wo ich mein erstes Erlebnis hatte. es stand nur eine Zöllnerin da und schaute mir nur in die augen. was ein blondes leckerlie. dann stand ich neben ihr und sie sprach mich dann ja auch an wo es denn hingehen solle und warum ich alleine bin. nu dachte ich jetzt zerlegen die dir wieder die karre, aber sie wünschte mir einen schönen urlaub, steckte mir ihre telefonnummer zu sagte ich solle mich mal melden. das hab ich so auch noch nicht erlebt.

Weiter geht's Richtung flekkefjord wo ich schön für ein Verkehrschaos sorgte weil ich mich an die Geschwindigkeitsbegrenzungen gehalten habe.

In abelnes wurde ich von Lilian empfangen und alf war überhaupt nicht da. boot und haus wurden übernommen wo ich aber nicht drauf hier eingehe. das boot was man haben sollte war defekt aber Ersatz war da.

Am abend es war ja erst 19 uhr ging nicht mehr viel. das gerödel zusammengebaut und schön die ruhe genossen bis das kam



Mit dem
ergebnis



Naja ne stunde später war wieder alles
gut...



Sonntag

Da der Wetterbericht für morgens noch gewitter sagte mußte ich mich noch gedulden was das angeln betrifft aber für heute war ja nur ne bootstour geplant.

Gegen 11 hielt es dann nicht mehr aus und startete erstmal in den hidrasund um mich umzuschauen. So bis zur mitte bin ich gefahren dann das ruder wieder rum durch den strandsfjord zum varnes lighthouse.



Hier machte ich einige Würfe und wußte nun meine angeltiefe.



Ich muß nun bekennen da ich nur mit ganz leichtem Zeug da angel. 28 Gramm Jig und Jigmäntel

dazu. das Abendessen war gesichert und es ging zurück.
Den abend habe ich dann am wasser verbracht und habe einfach meine gedanken laufen lassen.

Momtag

Früh morgens gings erstmal nach flekkefjord um zu bunkern und die Kanister voll zu machen.
Grønnes Marina keine Probleme.



Hier zog auch noch nebel auf aber das lag hinter mir.
Durch den stolsfjord weiter mit Stopp bei den Hunden wo aber nix war und dann viel mir eine Felswand auf der ostseite von Hidra ins auge die auch bis zum letzten tag meine stelle sein sollte.
Hier erlebte ich Sternstunden mit pollack sein sollte. fische bis gute 80 und diorsche gab es da auch.



Mittags gings zurück um vor der hitze zu flüchten.das wetter war der Hammer und bis auf einen halben tag nur super.manchmal auch bewölkt aber immer warm.das Outfit war jeden morgen um halb fünf kurze hose,Schwimmweste,Sonnenbrille und flip-flops....was ein traum.
Am abend habe ich versucht mal Makrelen fangen was aber in die hose ging.dann war auch schluß und der tag ging zu ende.

Dienstag

Morgens gings bei bestem wetter in den sund aber weiter durch war noch ne menge Dünung und ich hatte mir gesagt das ich mir nicht den arsch aus der hose schaukel.
Nachmittags gings nach flekkefjord um reger zu kaufen natürlich mit dem boot.in dem Kanal hab ich festgemacht und sagte mir Olly hetz nicht so...also setzte ich mich auf ne veranda genoss eine fischsuppe und trank nen kaffe.alles besorgt und es ging zurück zum haus.ein wenig gerödel noch geholt und ab zu meiner Felswand.ich war am joggen und sah von weitem schon ein boot mit sechs mann drinne.und wie es kommen mußte fing ich grad einen als die in meiner höhe waren.20 Meter neben mir stopten die mit voll zurück auf und 300 gramm flogen in den bach...das wars dann ja heute mit den pollacks hier.leicht erregt fur ich zu den rüber um die jungs aufzuklären wo es mir völlig die sprache verschlagen hatte.im boot waren 2v kisten Bier und 4 flachen korn.der bootsführer hielt mir dann seinen Flachmann hin sagte ich sollte erstmal einen nehmen.da war dann genug ich sein ding ausgekippt und hab den nur gesagt das ich nun die bullen rufe und bin weggefahren.

Mittwoch

Heute wars etwas windig und ich probierte mache stellen aus wo ich pollacks und dorsche einsammelte.

Donnerstag

Morgens bin ich zum einkaufen nach flekkefjord.alles ganz easy.



Der olle padler is auch noch da.



Und der kumö löschte dort auch seine Ladung.
Nachmittags war die Chance mal Richtung lists zu schauen weil der wind auf Südost drehen sollte und

dann zunehmen.mit tiedenwechsel gab ich mir ein zeitfenster von 2 stunden bevor es Probleme mit dem wind gab.



Am kleine Fußballfeld lief im tieferen nix nicht mal ne Ölsardine...
Der wind tat nun auch sein bestes und ich fuhr erstmal unter land.da is es ja ruhiger.



Lista lighthouse.

Auf dem weg ins flache bekam ich bei 30 metern eine fette anzeige auf meinen schreiber wie ein 2 euro stück in feuerrot.
Das erstaunliche war das es Makrelen waren und was für fette dinger.und pollack gab es auch.



Dann war auch schluß für heute es war schon spät und ich mußte ja auch ne stunde zurück.
Naja bei varnes mußte ich noch mal den jig reinhalten und auch da waren wieder die junga im flachen.



Ein blick auf den hidrasund.den abend hab ich bei einer flasche alkoholfreiem Bier ausklingen lassen.

Freitag

Heute war ab mittags schluß und es ging etwas früher los.es war noch dunkel.ich kann das nur empfehlen .überall die die lichter von lachsfarben und Leuchttürmen.für mich immer imposant.



Die sonne kam sehr schnell hoch und mir kam dann rekerfischer klaus noch entgegen.





Am ausgang vom sund war wieder eine Dünung die den 5ten kaffeebecher gekostet hat...es werden weniger und dann war aus den 3 steinhaufen nix zu holen.also ab in die bucht von breidvika. Hier fand ich auch wieder große pollacks und den größten der tour von geschätzten 10-12 Pfund den ich idiot auch noch selber mit dem gaff abhaute.naja er hatte gewonnen.

Nachmittags wurde das boot saubergemacht und das haus auch.abends bin ich zu ruan in die grönnesbucht gefahren um ihn noch material zu bringen.jigs und Mäntel.wir hatten vorher ja oft telekontakt vorher und dann macht mann das ja gerne.



Die norwegische jugend auf Freitagstour.



Mein sagenhaftes schraubenwasser...

Samstags gings ja zurück und die fährfahrt war doch sehr holperig.der Kapitän sagte werte bis 9 aus sw.er klang auch nicht wirklich glücklich darüber.die leute haben gekotzt wie die Nilpferde was den Vorteil hatte das es drinnen nicht eng war.in hirtshals von der superspeed runter und wie üblich war ich ganz erstaunt zu was der deutsche Autofahrer fähig ist.immer wieder gut die lachnummer.die rückfahrt war ruhig und morgens um 3 war ich dann zu hause.der Vollmond war mein begleiter und die bahn dann auch frei...

Fazit

Auch wenn ich alleine los war :
Es war eine superwoche.
Super wetter.
Tolle und viele fische.
Ich konnte mich bestens erholen.
Und mir blieb die Schwiegermutter erspart.

Ich habe nicht tief geangelt...überwiegend mit jigs...
Es sind gute pollacks und dorsche auch in den Fjorden man muß sie nur suchen.
15 Kilo war null Problem.
25 Meter war max...
Bis 22 grad wassertemperatur wo ich dann natürlich auch gebadet habe.

Eine Kontrolle von der küstenwache gab es auch noch dazu....
Schwimmweste und wie in meinem fall eine automatikweste.
Wo auch geschaut wurde ob die nicht abgelaufen ist denn das kostst auch laut der herren.
Die fische wurden beschaut aber nicht gemessen und nen alktest gab es auch.
Es war alles lobenswert laut der herren in einem super deutsch...mir wurde noch ein supertrip gewünscht und das Schlauchboot holte beide unter winken wieder ab.



Auf dem weg zu meiner pollackstelle.die kante geht steil hoch .und wer die karte kennt weis nu wo ich

war...
So ich hoffe es hat euch gefallen

Viele grüße von Olli











